

dieser unserer Meinung den Nagel auf den Kopf getroffen hätten, als wir dort unsere Ansicht darlegten. Jedoch verstand man es in Gröditz noch nicht, dieses Problem zu klären, und beendete die Aussprache mit der jungen Intelligenz ohne kritische Auseinandersetzungen.

Wenn oftmals die leitenden Genossen für unsere Sorgen und Probleme wenig Zeit und Verständnis aufbrachten, so müssen wir feststellen, daß die Arbeiter immer bereit waren, uns bei der Überwindung von Schwierigkeiten, sei es nun bei unserer Weiterentwicklung oder bei der Einführung von neuen Arbeitsmethoden, zu helfen. Ein persönliches Beispiel dafür:

Seit sechs Jahren kämpfte ich um die Einführung einer neuen Arbeitsmethode: das Vorwärmen des metallischen Einsatzes am 5-Tormen-Elektroofen. Die „Experten“ verstanden es jedoch nicht, das in die Praxis einzuführen. Vom Studienort Dnepropetrowsk erfolgten neue konkrete Vorschläge zu unserem Problem. Aber ohne Erfolg. Sofort nach meiner Rückkehr besprach ich mit den Schmelzern am Elektroofen diese Methode. Die Arbeiter hatten sofort ein gutes Beispiel bei der Hand: „Wenn meine Frau Eile hat und die Kartoffeln mit warmem Wasser ansetzt, kocht es schneller.“ Genauso verhält es sich beim Elektroofen. Der Einschmelzprozeß wird beschleunigt.

Heute ist dieser Verbesserungsvorschlag durch die aktive Anteilnahme der Schmelzer am Elektroofen I eingeführt. Dadurch wurden 100 000 Kilowattstunden Elektroenergie eingespart und etwa 80 Tonnen Stahl mehr produziert. (Beifall.)

Von nun an legte ich ohne Schreiberei jeden Gedanken für die Verbesserung der Arbeit den Schmelzern am Ofen vor, beriet mit ihnen, und ich erhielt oftmals recht viele kritische Hinweise und Anregungen. Andererseits trugen mir die Arbeiter ohne Hemmnisse ihre Sorgen und Gedanken zur besseren Gestaltung des Produktionsprozesses vor. So begann unsere enge kameradschaftliche Zusammenarbeit, ohne gegeneinander irgendwelche Vorurteile geltend zu machen.

Eine weitere wesentliche Aufgabe sahen wir in der Vermittlung von Kenntnissen, die wir auf der sowjetischen Hochschule vermittelt bekamen oder bei unseren Betriebspraktiken erlernten. Wir betätigten uns als Dozenten und Lehrer in den betrieblichen Qualifizie-